



DAS EVANGELIUM NACH  
JOHANNES

DAMIT IHR GLAUBT...





# Jesus ist der gute Hirte!

Johannes 10,11-30

# Jesus ist der gute Hirte!

- 11 Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.
- 12 Wer Lohnarbeiter und nicht Hirte ist, wer die Schafe nicht zu eigen hat, sieht den Wolf kommen und verlässt die Schafe und flieht – und der Wolf raubt und zerstreut sie –,
- 13 weil er ein Lohnarbeiter ist und sich um die Schafe nicht kümmert.
- 14 Ich bin der gute Hirte; und ich kenne die Meinen, und die Meinen kennen mich,

## Jesus ist der gute Hirte!

- 15 wie der Vater mich kennt und ich den Vater kenne; und ich lasse mein Leben für die Schafe.
- 16 Und ich habe andere Schafe, die nicht aus diesem Hof sind; auch diese muss ich bringen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde, ein Hirte sein.
- 17 Darum liebt mich der Vater, weil ich mein Leben lasse, um es wiederzunehmen.

## Jesus ist der gute Hirte!

- 18 Niemand nimmt es von mir, sondern ich lasse es von mir selbst. Ich habe Vollmacht, es zu lassen, und habe Vollmacht, es wiederzunehmen. Dieses Gebot habe ich von meinem Vater empfangen.
- 19 Es entstand wieder ein Zwiespalt unter den Juden dieser Worte wegen.
- 20 Viele aber von ihnen sagten: Er hat einen Dämon und ist von Sinnen. Was hört ihr ihn?
- 21 Andere sagten: Diese Reden sind nicht die eines Besessenen. Kann etwa ein Dämon der Blinden Augen öffnen?

## Jesus ist der gute Hirte!

22 Es war damals das Fest der Tempelweihe in Jerusalem; es war Winter.

23 Und Jesus ging in dem Tempel umher, in der Säulenhalle Salomos.

24 Da umringten ihn die Juden und sprachen zu ihm: Bis wann hältst du unsere Seele hin? Wenn du der Christus bist, so sage es uns frei heraus.

25 Jesus antwortete ihnen: Ich habe es euch gesagt, und ihr glaubt nicht. Die Werke, die ich in dem Namen meines Vaters tue, diese zeugen von mir;

## Jesus ist der gute Hirte!

26 aber ihr glaubt nicht, denn ihr seid nicht von meinen Schafen, wie ich euch gesagt habe.

27 Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir;

28 und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie gehen nicht verloren in Ewigkeit, und niemand wird sie aus meiner Hand rauben.

29 Mein Vater, der (sie) mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand kann (sie) aus der Hand (meines) Vaters rauben.

30 Ich und der Vater sind eins.

# Jesus ist der gute Hirte!

- 1 Und das Wort des HERRN geschah zu mir so:
- 2 Menschensohn, weissage über die Hirten Israels, weissage und sprich zu ihnen, den Hirten: So spricht der Herr, HERR: Wehe den Hirten Israels, die sich selbst weiden! Sollen die Hirten nicht die Herde weiden?
- 3 Die Milch genießt ihr, und mit der Wolle kleidet ihr euch, das fette Vieh schlachtet ihr – die Herde weidet ihr nicht.

## Jesus ist der gute Hirte!

- 4 Die Schwachen habt ihr nicht gestärkt und das Kranke nicht geheilt und das Gebrochene nicht verbunden und das Versprengte nicht zurückgebracht und das Verlorene nicht gesucht, sondern mit Härte habt ihr über sie geherrscht und mit Gewalt.
- 5 Und sie zerstreuten sich, weil sie ohne Hirten waren, und wurden allen Tieren des Feldes zum Fraß. So zerstreuten sich

## Jesus ist der gute Hirte!

6 und irrten umher meine Schafe. Auf allen Bergen und auf jedem hohen Hügel und über das ganze Land hin sind meine Schafe zerstreut worden, und da ist niemand, der nach ihnen fragt, und niemand, der sie sucht.

# Jesus ist der gute Hirte!

- 11 Denn so spricht der Herr, HERR: Siehe, ich bin es, und ich will nach meinen Schafen fragen und mich ihrer annehmen.
- 12 Wie ein Hirte sich seiner Herde annimmt am Tag, da er unter seinen zerstreuten Schafen ist, so werde ich mich meiner Schafe annehmen und werde sie retten aus allen Orten, wohin sie zerstreut worden sind am Tag des Gewölks und des Wolkendunkels.

# Jesus ist der gute Hirte!

15 Ich selbst will meine Schafe weiden, und ich selbst will sie lagern, spricht der Herr, HERR.

16 Das Verlorene will ich suchen und das Versprengte zurückbringen, und das Gebrochene will ich verbinden, und das Kranke will ich stärken; das Fette aber und das Starke werde ich austilgen; mit meinem Recht werde ich sie weiden.

**Johannes 10,11:** „Ich bin der gute Hirte.“



# Der gute Hirte...

1. beweist größtmögliche Liebe (10,11-18)

## Der gute Hirte... 1. beweist größtmögliche Liebe (10,11-18)

- 11 Ich bin der gute Hirte; der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.
- 12 Wer Lohnarbeiter und nicht Hirte ist, wer die Schafe nicht zu eigen hat, sieht den Wolf kommen und verlässt die Schafe und flieht – und der Wolf raubt und zerstreut sie –,
- 13 weil er ein Lohnarbeiter ist und sich um die Schafe nicht kümmert.
- 15 ...und ich lasse mein Leben für die Schafe.

Der gute Hirte...1. beweist größtmögliche Liebe (10,11-18)

### **Johannes 3,36:**

Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben;  
wer aber dem Sohn nicht gehorcht, wird das Leben nicht  
sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.

## Der gute Hirte... 1. beweist größtmögliche Liebe (10,11-18)

16 Und ich habe andere Schafe, die nicht aus diesem Hof sind; auch diese muss ich bringen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird eine Herde, ein Hirte sein.

## Der gute Hirte... 1. beweist größtmögliche Liebe (10,11-18)

14 Ich bin der gute Hirte; und ich kenne die Meinen,  
und die Meinen kennen mich,

15 wie der Vater mich kennt und ich den Vater kenne;  
und ich lasse mein Leben für die Schafe.

### **Johannes 10,3:**

...und er ruft die eigenen Schafe mit Namen und führt sie heraus.

## Der gute Hirte... 1. beweist größtmögliche Liebe (10,11-18)

14 Ich bin der gute Hirte; und ich kenne die Meinen,  
**und die Meinen kennen mich,**

15 wie der Vater mich kennt und ich den Vater kenne;  
und ich lasse mein Leben für die Schafe.

*„Wie der Vater den Sohn kannte und ihn liebte, so kennt Christus seine Schafe und blickt wachsam und zärtlich auf sie. Wie der Sohn den Vater kannte, liebte und ihm gehorchte, so kennen Gläubige Christus.“ (M. Henry)*

## Der gute Hirte... 1. beweist größtmögliche Liebe (10,11-18)

17 Darum liebt mich der Vater, weil ich mein Leben lasse, um es wiederzunehmen.

18 Niemand nimmt es von mir, sondern ich lasse es von mir selbst. Ich habe Vollmacht, es zu lassen, und habe Vollmacht, es wiederzunehmen. Dieses Gebot habe ich von meinem Vater empfangen.



## Der gute Hirte...

1. beweist größtmögliche Liebe (10,11-18)
2. gibt sich zu erkennen (10,19-26)

## Der gute Hirte...2. gibt sich zu erkennen (10,19-26)

19 Es entstand wieder ein Zwiespalt unter den Juden dieser Worte wegen.

20 Viele aber von ihnen sagten: Er hat einen Dämon und ist von Sinnen. Was hört ihr ihn?

21 Andere sagten: Diese Reden sind nicht die eines Besessenen. Kann etwa ein Dämon der Blinden Augen öffnen?

**Johannes 9,31:** „Wir wissen, dass Gott Sünder nicht hört, sondern wenn jemand gottesfürchtig ist und seinen Willen tut, den hört er.“

## Der gute Hirte...2. gibt sich zu erkennen (10,19-26)

19 Es entstand wieder ein Zwiespalt unter den Juden dieser Worte wegen.

20 Viele aber von ihnen sagten: Er hat einen Dämon und ist von Sinnen. Was hört ihr ihn?

21 Andere sagten: Diese Reden sind nicht die eines Besessenen. Kann etwa ein Dämon der Blinden Augen öffnen?

**Johannes 7,46:** „Niemals hat ein Mensch so geredet wie dieser Mensch.“

## Der gute Hirte...2. gibt sich zu erkennen (10,19-26)

22 Es war damals das Fest der Tempelweihe in Jerusalem; es war Winter.

23 Und Jesus ging in dem Tempel umher, in der Säulenhalle Salomos.

24 Da umringten ihn die Juden und sprachen zu ihm: Bis wann hältst du unsere Seele hin? Wenn du der Christus bist, so sage es uns frei heraus.

## Der gute Hirte...2. gibt sich zu erkennen (10,19-26)

- 25 Jesus antwortete ihnen: Ich habe es euch gesagt, und ihr glaubt nicht. Die Werke, die ich in dem Namen meines Vaters tue, diese zeugen von mir;
- 26 aber ihr glaubt nicht, denn ihr seid nicht von meinen Schafen, wie ich euch gesagt habe.



## Der gute Hirte...

1. beweist größtmögliche Liebe (10,11-18)

2. gibt sich zu erkennen (10,19-26)

3. schenkt ewige Geborgenheit (10,27-30)

# Der gute Hirte...3. schenkt ewige Geborgenheit (10,27-30)

27 Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie,  
und sie folgen mir;

## Der gute Hirte...3. schenkt ewige Geborgenheit (10,27-30)

27 Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir;

28 und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie gehen nicht verloren in Ewigkeit, und niemand wird sie aus meiner Hand rauben.

### **Johannes 6,39:**

„Dies aber ist der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich von allem, was er mir gegeben hat, nichts verliere, sondern es auferwecke am letzten Tag.“

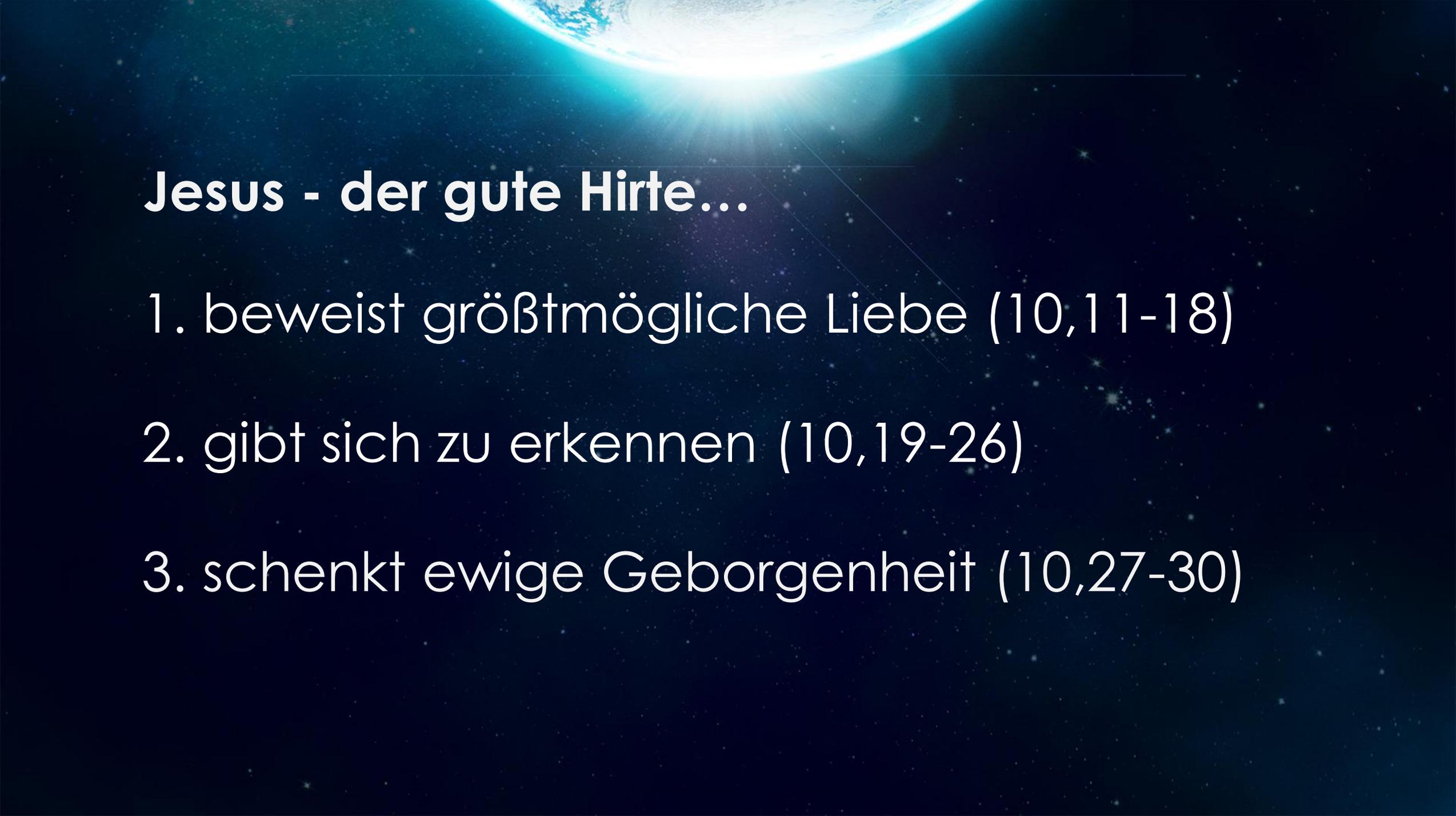
## Der gute Hirte...3. schenkt ewige Geborgenheit (10,27-30)

27 Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir;

28 und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie gehen nicht verloren in Ewigkeit, und niemand wird sie aus meiner Hand rauben.

29 Mein Vater, der (sie) mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand kann (sie) aus der Hand (meines) Vaters rauben.

30 Ich und der Vater sind eins.



## Jesus - der gute Hirte...

1. beweist größtmögliche Liebe (10,11-18)

2. gibt sich zu erkennen (10,19-26)

3. schenkt ewige Geborgenheit (10,27-30)

# Jesus ist der gute Hirte!

## **1. Petrus 2,25:**

Denn ihr gingt in der Irre wie Schafe, aber ihr seid jetzt zurückgekehrt zu dem Hirten und Aufseher eurer Seelen.

